

Inhaltsübersicht

Hinweise für den Leser	5
1 Einführung	
1.1 Zum Inhalt dieses Gutachtens.....	7
1.2 Allgemeines zu der Rechtschreibung und dem Zweck dieses Gutachtens	7
1.3 Allgemeine Anmerkungen zur Grundrichtung des Änderungsentwurfes.....	10
2 Geschichte der einheitlichen deutschen Rechtschreibregelung	
2.1 Entstehen und Scheitern der ersten Rechtschreibkonferenz	13
2.2 Die Vereinheitlichung der Rechtschreibung und die Beschlüsse auf der zweiten Orthographischen Konferenz	14
2.3 Ausweitung der Regeln von 1901 durch den „Duden“	15
3 Vorschläge zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung	
3.1 Gründe für eine Rechtschreibänderung	17
3.2 Bedeutende Neuregelungsvorschläge	17
4 Zu Teilbereich „A Laut-Buchstaben-Zuordnungen“	
4.1 Die Schreibung der S-Laute	21
4.1.5 Zusammenfassung von 4.1	30
4.2 Die <das>-<daß>-Frage	31
4.2.4 Zusammenfassung von 4.2.....	37
4.3 Abstimmung der Schreibungen von als zusammengehörig empfundenen Wörtern (Erweiterung des Stammgrundsatzes)	38
4.4 Änderung der Schreibung einzelner Wörter	38
4.5 Der Fall +<Häärenchen>	39
4.6 Der Fall +<überschwänglich>	40
4.7 Die Fälle +<Zierrat> und +<selbstständig>	40
4.8 Der Fall +<Schiffahrt>	40
4.9 Zur Darstellung des Verhältnisses zwischen gesprochenem und geschriebenem Deutsch	42
4.10 Zusammenfassung der Abschnitte 4.3 bis 4.9.....	43
4.11 Die Entwicklung der Richtschnüre für das Zusammentreffen dreier gleicher Buchstaben als Beispiel der Regelauffächerung nach 1901.....	43
5 Zu Teilbereich „B Getrennt- und Zusammenschreibung“	49
6 Zu Teilbereich „C Schreibung mit Bindestrich“	51

7 Zu Teilbereich „D Groß- und Kleinschreibung“

7.1	Ein Wort zuvor	53
7.2	Allgemeines und Grundsätzliches.....	54
7.3	Erwägungen und Überlegungen	55
7.4	Bemerkungen zum „Kommentar“ des Teilbereichs D	65
7.5	Bemerkungen zum Vorschlag der verbesserten Gemischtschreibung (D 2 „Modifizierte Großschreibung“)	69
7.6	Zusammenfassung	73

8 Zu Teilbereich „E Zeichensetzung“

8.1	Grundsätzliches	77
8.2	Die Entstehung einer einheitlichen Regelung.....	77
8.3	Zur Darstellung der Regeln	78
8.4	Die vorgeschlagenen Änderungen gegenüber den derzeit gültigen Regeln	79
8.5	Die Beistrichsetzung vor ⟨und⟩, ⟨oder⟩ usw. (§ 85)	80
8.6	Die Beistrichsetzung bei Grundform-, Mittelwort- und Eigenschaftswortgruppen (§§ 89–91).....	83
8.7	Änderungen bei der Setzung der Anführungszeichen in Verbindung mit anderen Satzzeichen (§§ 106 und 107)	84
8.8	Änderungen bei der Setzung des Auslassungszeichens (§§ 110 und 113)	85
8.9	Zusammenfassung	85

9 Zu Teilbereich „F Worttrennung am Zeilenende“

9.1	Grundsätzliches	87
9.2	Die vorgeschlagenen Änderungen gegenüber den derzeit gültigen Regeln	87
9.3	Der Fall +⟨fas-ten⟩.....	88
9.4	Die Fälle +⟨bli-cken⟩ (§ 126) und +⟨A-bend⟩	88
9.5	Der Fall +⟨hi-nauf⟩ (§ 129).....	88
9.6	Zusammenfassung.....	89

10 Die Besonderheiten der deutschen Schriften

10.1 A	Regelteil – Fassung A (Kurzform).....	91
10.1 B	Regelteil – Fassung B (ausführliche Fassung)	93
10.2	Erläuterungen („Kommentar“)	98
10.3	Die vom Bund für deutsche Schrift und Sprache vorgeschlagenen Änderungen und Vereinfachungen im einzelnen ³³	115
10.4	Zusammenfassung	115

Schriftumsverzeichnisse	119
--------------------------------------	-----

Beiträge zur Rechtschreiberneuerung in der vereinseigenen Zeitschrift „Die deutsche Schrift“	127
---	-----

Nachwort	132
-----------------------	-----

Hinweise für den Leser

Die im fortlaufenden Text (meist in Klammern) abgekürzt angegebenen Quellen stehen mit genauen Angaben im Schrifttumsverzeichnis am Schluß dieser Stellungnahme

Zeichen- und Kürzelerklärung

- + vor einer neuhochdeutschen Schreibung bzw. vor einer Lautungsangabe bedeutet, daß diese Schreibweise bzw. Lautung heute nicht im Einklang mit den geltenden Rechtschreibregeln bzw. mit der deutschen Hochlautung steht.
- * vor einer Lautung bedeutet, daß diese nicht aus Schreibungen in belegten Sprachdenkmälern erschlossen werden kann, sondern rein auf Erschließung durch die Sprachvergleiche zurückgeht.
- (Bindestrich: in Fraktur: †) vor oder nach einer Lautungs- oder Ausspracheangabe bedeutet, daß davor oder dahinter noch etwas stehen muß oder – wenn der Strich eingeklammert ist – stehen kann. In Schreibungsangaben kann er zusätzlich – falls nichts anderes angegeben – die Gliederung des jeweiligen Wortes in wortbauliche Bestandteile (Stamm, Endung, Vor- und Nachsilbe) anzeigen.
- & zwischen zwei Wörtern, Lautungen oder Schriftzeichen kennzeichnet deren enge Verbindung bei bestimmten Aufgaben beziehungsweise in bestimmten Stellungen.
- # vor bzw. hinter einer Zeichengruppe bezeichnet den *absoluten Wortan- bzw. -auslaut*.
- $x > y$ bedeutet: *x ist zu y geworden*.
- $x < y$ bedeutet: *x ist aus y entstanden*.
- | in einer Schreibung kennzeichnet die jeweils belangvolle Trennsilbengrenze.
- | in einer Schreibung bezeichnet – falls nichts anderes angegeben – die jeweils belangvolle Sprechsilbengrenze.
- < > gibt die schreiberische (graphematische) Wiedergabe einer Lautung an.
- / / gibt die angenäherte lautsystemgerechte (phonologische) Umschrift einer Lautung an.
- [] gibt die angenäherte sprachlautgetreue (phonetische) Umschrift an (soweit rechnerisch möglich, entsprechend dem Weltlautabece); in Anführungen kennzeichnen diese Klammern Einschübe bzw. Auslassungen.
- M steht für *Mitlaut* bzw. *Mitlautbuchstabe*.
- S steht für *Selbstlaut* bzw. *Selbstlautbuchstabe*.
- s. bedeutet *siehe*.
- /ɛ/ bezeichnet kurzes offenes E.
- /ç/ bezeichnet den **ich**-Laut.
- /X/ ist Archiphonem der beiden im Deutschen durch <ch> bezeichneten Allophone.
- /x/ bezeichnet den **ach**-Laut.
- /f/ bezeichnet den deutschen **SCH**-Laut.